

Bild 1

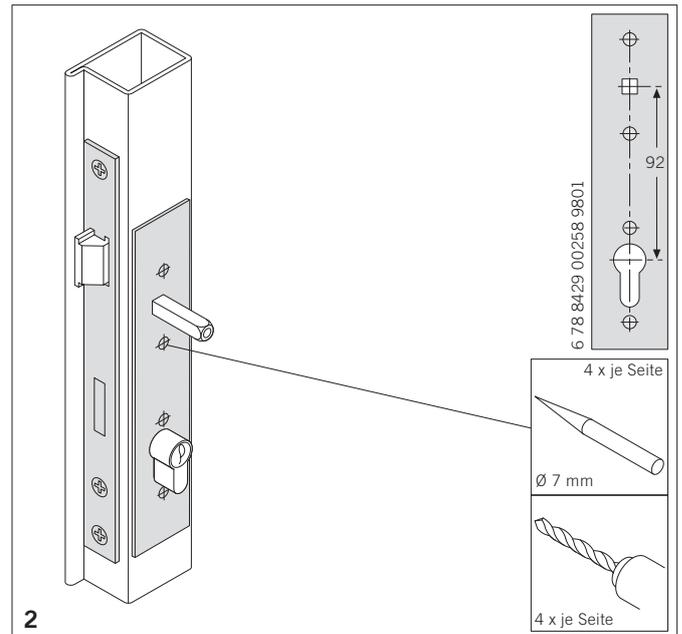
Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern. Der Abstand "Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder" (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Die Bohrpunkte können mit der

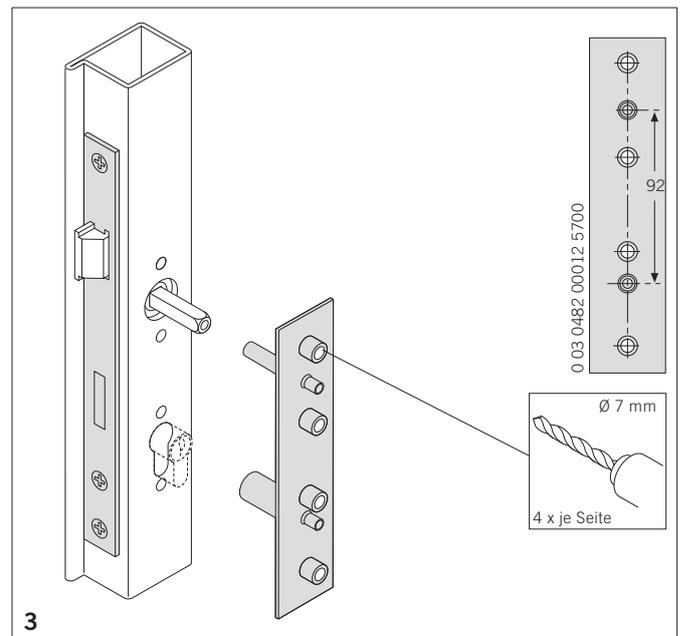
- Papierschablone oder mit der
- Metall-Anschlagschablone bestimmt werden.

Bitte achten Sie beim Ausdrucken der Montageanleitung auf eine 100%ige Skalierung der Druckereinstellung und prüfen Sie die angegebenen Maße.

Die Montage nur von Fachpersonal durchführen lassen.



2



3

Bild 2

Papierschablone: Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\varnothing 7$ mm bis auf den Schlosskasten bohren. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

Bild 3

Metall-Anschlagschablone: Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken. Vier Löcher von $\varnothing 7$ mm durch die Bohrbuchsen bohren. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

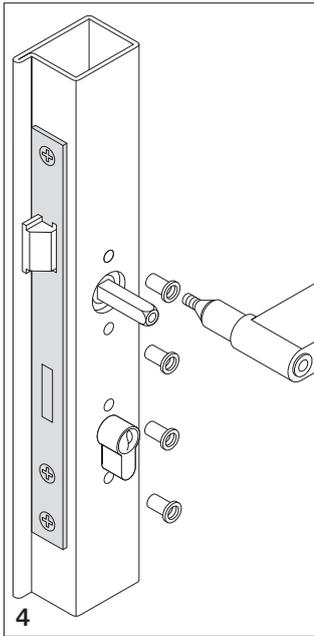


Bild 4
Die Einnietmuttern nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben, in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken und durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.

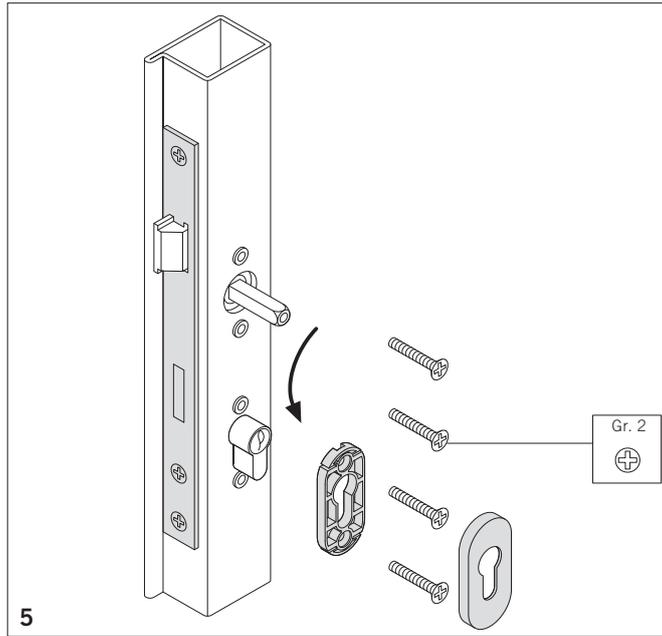


Bild 5
Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmenstürdrückers verbleiben. Siehe Bild 8.

Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.

Anschließend die Deckkappen aufklippen.

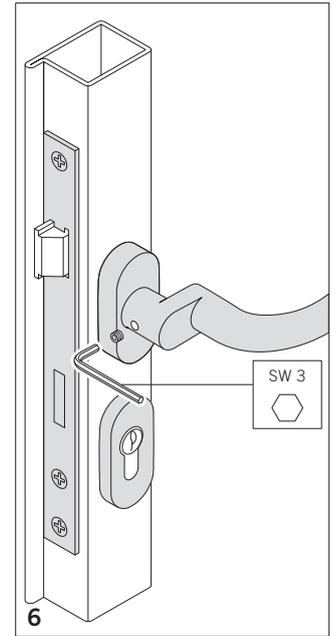


Bild 6
Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.

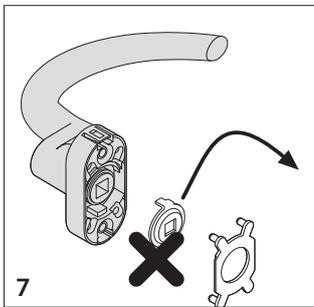


Bild 7
Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker
Die FSB-Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts- bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel vergrößert werden durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe.

Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.

Beachten Sie deshalb, dass die zuvor beschriebene Drehwinkelerweiterung den Hochhaltemechanismus außer Funktion setzt.

Achtung! Bei Betätigung des Hochhaltemechanismus im nicht an die Tür angebaute Zustand kann die Mitnehmerscheibe überspringen und den Hochhaltemechanismus außer Funktion setzen.

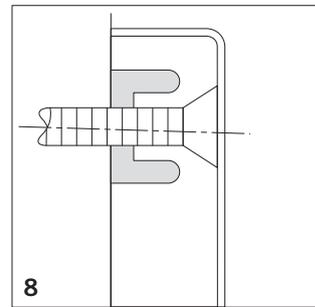


Bild 8
Rutsch- und Schraubensicherung
Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle FSB-Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.

Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

Wichtig! In der Anleitung sind Details enthalten, die auch für den Anwender von Bedeutung sind. Bitte überreichen Sie die Anleitung nach erfolgter Montage dem Anwender.